

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 135-2014
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0786

Eingereicht am: 11.06.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Brunner (Hinterkappelen, SP) (Sprecher/in)
Hofmann (Bern, SP)
Rüfenacht (Biel/Bienne, Grüne)
Imboden (Bern, Grüne)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Task-force für eine transparente und proaktive Informationspolitik der Behörden bei Gefahren

Der Regierungsrat wird beauftragt, zusammen mit dem Bund und den Gemeinden künftig für eine transparente, offene und rasche Information der Öffentlichkeit zu sorgen, wenn es um die Gefährdungen der Bevölkerung durch radioaktive Verseuchung oder andere Bedrohungen durch Abfälle auf kantonalen Grundstücken und kantonalen Baustellen geht.

Begründung:

Im Juni 2014 wurde durch die Sonntagspresse bekannt, dass in der Deponie Teuftal radioaktives Radium 226 aus Biel gefunden worden ist. Der Zufall wollte es, dass in Teuftal, anders als in den meisten Deponien, eine Messanlage für radioaktive Stoffe vorhanden ist.

Der Ärger über die misslungene Informationspolitik der Behörden ist bei der Bevölkerung gross. Solche schlimmen Kommunikationspannen dürfen nicht mehr passieren. Auch wenn das Risiko für die Bevölkerung als gering eingeschätzt wird, besteht Handlungsbedarf, was die Kommunikationsabläufe betrifft. Es geht nicht an, dass die Schuld über die Fehlkommunikation zwischen Bund, Kanton und Gemeinde hin und her geschoben wird. Die Bevölkerung hat ein Anrecht darauf, offen, transparent und umfassend informiert zu werden.